

Kreuzweg

Werktitel: Kreuzweg

Untertitel: Für Ensemble

KomponistIn: [Hazod Michael](#)

Entstehungsjahr: 2010

Dauer: ~ 27m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Ensemblemusik

Besetzung: Septett

Besetzungsdetails:

Flöte (1), Oboe (1), Klarinette (1), Flügelhorn (1, oder Trompete (C)), Schlagzeug (1), Violoncello (1), Kontrabass (1)

ad Schlagzeug: 7 ungestimmte Holzblock (alternativ 7 verschieden lange, breite, starke Holzbretter) und 1e Röhrenglocke

Schwierigkeitsgrad: 4

Art der Publikation: Eigenverlag

Digitaler Notenverkauf über mica - music austria

Titel: Kreuzweg

ISMN: 979-0-012-14996

Ausgabe: Partitur

Sprache der Partitur: Deutsch

Seitenlayout: A4

Seitenanzahl: 41 S.

Verkaufspreis (inkl. Mwst.): 9,00 EUR

PDF Preview: [Kreuzweg](#)

Beschreibung

"Meine Komposition „Kreuzweg“ ist eine Passacaglia in sieben Bildern:

Kreuz, Eli, fallen, 5 Elemente, fallen, Beben, 5 Elemente.

Es werden nicht alle 12 oder 14 Stationen des Kreuzweges Jesu nach - gezeichnet, nacherzählt, sondern unterteilt in 7 Abschnitte habe ich eine Komposition ge-

schrieben, die Eindrücke verarbeitet, die beim Begehen des Kreuzweges in St. Georgen i. Attergau entstanden. Weiters wird auf Symbolik aus dem tibetischen Totenbuch zurückgegriffen und als Ausgangsmaterial die spiegelsymmetrische Pyramide genommen.

I Kreuz – Schlagzeug solo mit 7 verschiedenen Holzelementen als Symbol für das Kreuz.

Takt 4 ist sehr frei zu gestalten, Anzahl der Wiederholungen ist frei.

II Eli, Eli, lema sabachtani?

Die Angabe der Dämpfer für das Flügelhorn ist nicht endgültig, Doppelzunge oder

Kraulton statt Flatterzunge ist möglich

III fallen – Jesus fällt unter das Kreuz.

Trompeten - sordino im T. 44 muss angepasst sein

IV 5 Elemente im Rad des Lebens – Symbol aus dem tibetischen Totenbuch.

Große Freiheiten im Soloinstrument, die Begleitung soll angepasst sein.

V fallen – Jesus fällt abermals unter das Kreuz

VI Hirnbetäubendes Beben – Erklärung für einen Zwischenzustand aus dem tibetischen Totenbuch.

Große Freiheiten in allen Instrumenten. Im letzten Teil (7/4-Takt) sollen lediglich

Tonfragmente hörbar sein, der Rest ist gehaucht, fast nicht hörbar.

VII 5 Elemente im Rad des Lebens.

Die Komposition dauert ca. 27 Minuten, Teile daraus kann man bei einzelnen Kreuzweg-Stationen spielen, sodass das Publikum mit den MusikerInnen gemeinsam

zur Kalvarienberg-Kirche geht, in der das Werk dann im Ganzen zu hören sein wird.

Michael Hazod

Uraufführung

18. Juni 2010 - am Kreuzweg und in der Kalvarienbergkirche in Wels